

# Wale machen Selbstmord,

MENSCHEN AUCH!  
WARUM?



Immer wieder kommt es vor, dass Wale an flachen Küsten an Land treiben und dort elend verenden. Oft sind es ganze Herden die auf diese Weise stranden. Schleppt man dann einzelne mühsam ins Wasser zurück, liegen sie bald wieder am Strand bei den andern, als wenn sie sich mit Absicht das Leben nehmen wollen. So spekulieren auch immer wieder Leute, ob die Wale vielleicht keinen Sinn mehr im Leben sehen oder vielleicht aus Verzweiflung gegen den Umweltschmutz im Meer protestieren ... Doch mit solchen Gedanken zeigen Menschen nur ihre eigenen Probleme, die sie auf die Wale projizieren, weil sie selbst keinen Sinn mehr im Leben sehen, verzweifeln oder protestieren wollen.

## WAS TREIBT WALE IN DEN TOD?

Das Stranden der Wale ist seit Jahrhunderten bekannt, nicht erst seit moderne Schiffe unter Wasser ihren Lärm verbreiten. Dass kranke verletzte Tiere sich mal verirren ist noch verständlich, besonders wenn Parasiten das Ohr befallen und die Ortung über das Echo stören. Aber auch gesunde Tiere haben Probleme mit der Echo-Ortung an flachen Stränden. Doch die Ursache könnte noch ganz woanders liegen! Magnetkristalle im Kopf erlauben Walen die Orientierung am Erd-Magnetfeld, das durch Sonnenaktivität gestört wird. Pottwale strandeten in der Nordsee fast immer bei hoher Sonnenaktivität. Wer hätte das gedacht?

## ORIENTIERUNG VERLOREN?

Haben wir die Ursache unserer Probleme vielleicht auch ganz an der falschen Stelle gesucht? Könnte es etwa mit Gott da oben zu tun haben? Gott hat uns Menschen ein Gewissen gegeben, das vor manchem Fehler bewahren kann. Doch mancher betrachtet es als lästiges Überbleibsel von religiösen Vorfahren, das seinem Vergnügen im Wege ist.



Ist man erst mit Schuld beladen, achtet man noch weniger darauf und verliert umso schneller die Orientierung, um im Schlamm der Sünde stecken zu bleiben. Darum sagt die Heilige Schrift: "Verlass Dich auf den Herrn von ganzem Herzen; verlass Dich nicht auf Deinen Verstand!"

### JESUS, DER WEGWEISER GOTTES!

»Mit Gott hab' ich es schon probiert« sagen viele, weil sie ein paar Stoßgebete losgeschickt haben, und er nicht gleich reagiert hat. Da sind wir wieder bei den Walen, die ja auch Radarlaute aussenden, um ihre Umgebung zu erkennen. Dann müssen sie sehr genau hinhören, um aus den leisen kleinen Echos die tödliche flache Küste vom offenen Meer zu unterscheiden. So soll man sich auch mit Gott Mühe geben, in Ruhe aufmerksam hinhören, was er uns in seinem Wort sagen will.

### IMMER MIT DER MASSE GEHEN?

Wenn viele Wale gleichzeitig stranden, ist das besonders tragisch. Schleppt man einzelne Tiere ins Wasser zurück, hören sie die anderen schreien, die noch am Strand liegen, und schwimmen gleich wieder zu ihnen hin, um wieder im Strand stecken zu bleiben. So schwimmen wir gern in der Masse mit hinter kranken Leittieren. Man eifert Rockstars, Filmschauspielern und Sexidolen nach, die mit ihrem lasterhaften Leben angeben, obwohl sie in ihren eigenen Sünden gefangen sind. Doch anstatt andere vor ihrer Lebensweise zu warnen, machen sie mit viel Lärm auf sich aufmerksam und locken noch viele andere in ihr vorgespieltes Glück, wo sie dann Depressionen, Angst, Sinn- und Hoffnungslosigkeit erwartet, die mit Alkohol und Drogen überspielt werden.

### WAS TREIBT MENSCHEN IN DEN TOD?

Die Verzweiflung am Lebenssinn trifft die verschiedensten Menschen, sogar die Erfolgreichen, die von Schicksalsschlägen verschont blieben. Doch die größte Not ist die innere Not eines Menschen ohne Gott. Jeder sündigt, muss einmal sterben. Was man auch erreicht hat, nichts kann man mitnehmen, wenn unsere paar Tage verflogen sind. So sind wir für Gott wie gestrandete Wale, die hilflos am Strand liegen, vielleicht noch lustig zappeln aber doch nicht viel mehr machen können als ihr Ende abwarten. Wie so ein Wal nicht mehr alleine ins Meer zurück kann, sind auch wir völlig auf Gottes Hilfe angewiesen, wenn wir zu Gott wollen. JESUS möchte Dich zurückziehen in das wahre Leben mit einem ewigen Ziel: für immer bei Gott zu sein, dem Vater. Aus Liebe zu uns ging JESUS am Kreuz in den Tod für unsere Sünden, damit wir durch Gottes Gnade ein ganz neues Leben mit Gott beginnen können!

Michael Licher,  
Silcherstr., Osnabrück

[www.derdaoben.de](http://www.derdaoben.de)